

B e y l a g e

zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. Julius 1820.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Nächsten Sonntag den 23sten Julius soll im Gast-
hose zu Westewitz Kirschfest gehalten werden, wozu erge-
benst einladet Friedrich.

Hey Gelegenheit des Kirschfestes in dem Funke'schen
Garten sind am Sonntag und Montag mehrere Gläser
mit eingeschiffenem Namen Funke entwendet worden.
Der Besitzer bittet Jeden, der eines dergleichen Gläser zu
Gesicht bekommt, ihm solches mit Gewißheit anzuzeigen,
und verspricht bey Verschweigung seines Namens für jedes
Glas einen Thaler Belohnung.

Halle, den 19. Julius 1820.

Funke.

Ohnweit dem schwarzen Bär stehen für Handwerker
Schlafstellen für 4 Personen offen; wer davon Gebrauch
machen will, melde sich daselbst in dem Hause Nr. 815
bey Frau Lange.

Auf mehrere Nachfragen meiner geehrtesten Söh-
ner, welche mir in meinen Geschäften Ihr werthes Zu-
trauen geschenkt und mich schon bey meinem kurzen Aufents-
halt allhier mit mehreren Ihrer werthen Aufträge beehrt
haben, muß ich melden, daß zwar meine Wohnung hier
hinter dem Rathhause bey dem Schnitthändler Herrn
Winter Nr. 235 ist, jedoch aber meine auswärtigen
Geschäfte in Kirchen und Schlossarbeiten mir bis jetzt hier
nicht gestatten, schnelle Aufträge anzunehmen, weil ich
noch eine geraume Zeit zur Verfertigung und Abtehnung
meiner auswärtigen Geschäfte nöthig habe, jedoch aber
öfter ab- und zureise, wo Bestellungen bey meinem er-
wähnten Herrn Wirth abgegeben werden können.

Johann Gottfried Landmann senior,
Universitäts-Bildhauer und Mahler.

Verkauf. Ein ausgebautes Haus mit Seitengebäude, welches 5 Stuben, 5 Kammern, eine große Speisekammer, 2 Küchen, 3 Boden, mehrere Bodenkammern und bequemen Hof enthält, soll unter annehmlichen Bedingungen und Preis aus freyer Hand verkauft werden. Dieses Haus steht hinter der Mauer des innern Steinhofs, und ist meist zu allen Gewerben passend, auch wegen der schönen Aussicht angenehm zu wohnen. Das Nähere ist zu erfahren auf dem Neumarkt Nr. 1275 neben dem goldnen Löwen.

Carl Schmidt.

Hausverkauf. Da in dem Termin am 17ten d. M. zum freywilligen Verkaufe des sub Nr. 397 belegenen Weller'schen Hauses, welches sich in der schönsten Lage mit 3 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hof, und Bodenraum an der Post befindet, zwar verschiedene Gebote gefallen, diese aber den Werth desselben noch nicht erreicht haben, so wird auf

den 7ten August d. J.

auf meiner Schreibstube ein anderweiter Licitationstermin anberaumt, worin sich Kauflustige einfänden und ihre Gebote abgeben können, wo alsdann mit dem Meistbietenden, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen, der Kauf abgeschlossen werden wird.

Halle, den 18. Julius 1820.

Der Justizcommissarius Hübener,
Nr. 700 wohnhaft.

Veränderungswegen bin ich gesonnen, meine vorräthigen Meubles, welche in etlichen Secretairs, Bureau's, Kommoden, Sopha's, Stühlen, Tischen u. a. m. bestehen, um die billigsten Preise zu verkaufen. Ich zeige solches einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, und bitte um geneigten Zuspruch.

Tischlermeister Cleußel,
in der Brüderstraße Nr. 218.

Ganz ächtes Eau de Cologne das Glas 12 Gr. und in Duzenden noch billiger bey S e s e & e sel. Erben.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Früchte, welche auf den am 27sten März d. J. zur Erbpacht ausgesetzten Aeckern in den Feldsturen von Diemitz, Trotha und Siebichenstein stehen, auf dem Stiele durch Meißt gebot

Freytags den 21sten Julius d. J. früh um 9 Uhr auf dem Waisenhause öffentlich verkauft werden sollen.

Die nähere Bezeichnung dieser Aecker nach Größe, Ausfaat und Fruchtart ist vom 15ten d. M. täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf der Hauptexpedition des Waisenhauses einzusehen.

Halle, den 11. Julius 1820.

Directorium der Frankeschen Stiftungen.

Auction. Mittwochs den 26sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem Neumarkt in der Breitenstraße in der sonstigen Diaconat-Behaltung Nr. 1208 verschiedene Mobilien, als: Silberzeug, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzug, Federbetten, weibliche Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Hausgeräthe, öffentlich an den Meißtbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 18. Julius 1820.

H. W. Köfler.

Wir erhalten in einigen Tagen eine Quantität ächter englischer Steinkohlen, welche sich besonders zum Gebrauche für Schmiede, Schlosser u. s. w. eignen. Wir ersuchen alle diejenigen, welche von diesen Kohlen zu haben wünschen, sich zeitig bey uns zu melden, da aus dem Rahn billiger als späterhin aus dem Hause verkauft werden kann.

Kayser und Comp.

Steinstraße Nummer 161.

Neue Brabanter Sardellen, Rheinlachs von vorzüglicher Güte, ächte Genuesser Macaroni und frisches Seltzerwasser à 5 Gr. 6 Pf. die Flasche empfiehlt

C. W. Most am Markt.

Halle, den 17. Julius 1820.

Todesanzeigen.

Nach siebenmonatlichen harten Leiden entschlummerte gestern Abend unsre geliebte gute Mutter Henriette Weber geb. Pfannkuch in einem Alter von 55 Jahren. Der innigen Theilnahme unsrer verehrten Hallischen Freunde sind wir überzeugt.

Erlangen, den 7. Julius 1820.

Karl Bucher, Königl. Bayerischer Hofrath
und Professor.

Henriette Bucher geborene Weber.

Am Dienstag als den 18ten Julius, Abends um 8 Uhr, forderte Gott unsern guten Theodor, nach zwey und ein halbjährigen schweren Leiden, zu seinen drey ihm vorangegangenen Geschwistern, in einem Alter von 6 Jahren 8 Monaten, von dieser Welt ab. Ihm ist wohl, wir stehen und trauern; doch Wiedersehen ist unser Trost. Dieses zur Nachricht für alle unsere theilnehmenden Verwandten und Freunde, denen sich, unter Verbitung der Beyleidsbezeugungen, empfehlen

der Kaufmann Kunde nebst seiner Frau
und Mutter.

Am 2ten Julius ist in der Umgegend von Halle eine silberne Uhr gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer derselben hat sich an den Finder zu wenden; meine Wohnung ist in der großen Klausstraße Nr. 899 eine Treppe hoch.

1000 Thaler Preuß. Cour. liegen gegen vollständige Sicherheit auf städtische oder ländliche Grundstücke zum Ausleihen bereit. Den Inhaber zeigt der Faktor Loffe in der Buchdruckerey des Waffenhauses an.

Eine zweyspännige Chaise und ein Korbwagen, beydes in gutem Stande, stehen billig zu verkaufen in Nummer 415 auf dem kleinen Berlin.

Eine neue schöne Troschke in Federn hängend steht zum Verkauf bey dem

Stellmacher Uhlig auf dem Strohhofe.